

Was sind die Vorteile der Kreislaufwirtschaft für KMU und deren Kunden?

b.a. Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern Pflicht. Doch auch wenn ein grösseres Umweltbewusstsein zwar von Firmen wie Kunden grundsätzlich erwünscht ist, hemmen die etwas höheren Kosten in der Produktion und letztlich der leicht höhere Preis die Verbreitung nachhaltiger Konzepte in vielen Branchen. Wie man aus der Pflicht eine Tugend im Sinne von Qualität und Stärke für alle Beteiligten macht, zeigt das Beispiel der Kreislaufwirtschaft im Druckbereich.

Heutzutage stehen fast alle Unternehmen unter dem Erwartungsdruck der Öffentlichkeit, das Thema Nachhaltigkeit zu bedienen. Neben vielen Facetten richtet sich der Hauptfokus gerade auf die Vermeidung von Plastik. Eine diesjährige, von der Umweltstiftung WWF in Auftrag gegebene Studie besagt, dass Menschen pro Woche durch Nahrung, Trinkwasser oder blosses Atmen bis zu fünf Gramm Mikroplastik zu sich nehmen. Das entspricht dem Gewicht einer Kreditkarte.

Papier «in aller Munde»

Papier ist die Alternative Nummer 1, die gerade nicht nur in der Lebensmittelindustrie «in aller Munde ist». Der Zellstoff lockt durch das etablierte Recycling von Papier und Karton mit einem sauberen Image. **In der Schweiz wurden 2018 1.3 Millionen Tonnen Altpapier und somit 82 Prozent des Gesamtvolumens gesammelt, um es wiederaufzubereiten.** Dies scheint viel. Allerdings kann bei weitem nicht die gesamte Menge des Altpapiers wiederverwendet werden. Nur der Zellstoff wird rezykliert. Die übrigen 30 Prozent, hauptsächlich Farben und Füllstoffe, können nicht wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden und müssen als giftiger Sondermüll entsorgt werden.

Auch kann Altpapier durch die zahlreichen Recycling-Durchläufe erhöhte Anteile giftiger Stoffe enthalten, weshalb die meisten Lebensmittelhersteller fast nur aufwendig produzierten, neuen Karton für ihre Verpackungen verwenden.



«Es ist doch schön, wenn alle von der Kreislaufwirtschaft profitieren! Der Kunde vom Imagegewinn, wir durch unser Alleinstellungsmerkmal und zu guter Letzt, aber natürlich am allerwichtigsten, die Umwelt durch eine nachhaltige Produktion.» Markus Vögeli, Geschäftsführer der Vögeli AG (www.voegeli.ch)

den. Lebensmittel in Karton statt in Plastik zu verpacken ist also erst mal eine entweder für den Menschen ungesunde oder wiederum die Umwelt auf andere Art belastende Alternative. Ausser man produziert die Verpackung nach dem **Cradle to Cradle®-Prinzip**.

Die komplett nachhaltige Produktion nach Cradle to Cradle®

Seit 2016 bietet die Vögeli AG die Produktion von Drucksachen nach dem Cradle to Cradle®-Prinzip an – zu Deutsch, «von Wiege zu Wiege». Bei Cradle to Cradle® sind alle Produktionsprozesse so gestaltet und Materialien so gewählt, dass Abfall gar nicht erst entsteht, beziehungsweise wieder als Rohstoff in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Die Cradle to Cradle®-Zertifizierung setzt extrem hohe Anforderungen voraus. So muss einerseits mit erneuerbarer Energie gearbeitet werden, andererseits muss sichergestellt werden, dass die verwendeten Materialien gesund und sicher für

biologische Kreisläufe sind. Das heisst, Farben, Papier, Lack und Leime sind optimiert, und sämtliche für Mensch und Umwelt unerwünschten Stoffe wurden durch unbedenkliche Stoffe ersetzt. Somit bleibt nach der Nutzung des Produkts kein Sondermüll übrig, sondern alle Elemente können der Natur zurückgeführt werden.

Verpackungen und Drucksachen jeglicher Art

Seien es nun Verpackungen für die Konsumgüterbranche oder Drucksachen wie Broschüren, Magazine oder Finanz- und Jahresberichte für Firmen jeglicher Art, **am Ende der Kreislaufwirtschaft steht nicht nur der Erneuerungsprozess, sondern der sich daraus ergebende USP für den Hersteller und der Sympathiebonus für den Kunden.** Die Vögeli AG, wohlgerneht ein KMU mit rund 50 Mitarbeitern aus dem Emmental, ist die weltweit einzige Druckerei, die die strengen Vorgaben einer Gold-Zertifizierung für die kom-

plett nachhaltige Produktion nach dem Cradle to Cradle®-Prinzip erfüllt.

Win-win-win-Situation

«Unsere Kunden aus der Textil-, Tourismus-, Finanz- und Lebensmittelbranche sowie aus dem Nachhaltigkeitsbereich gewinnen durch die Produktion von Drucksachen mit Cradle to Cradle®-Zertifikat an positivem Ansehen für Unternehmen und Marke. Der Preis einer Drucksache erhöht sich im übrigen auf der anderen Seite nur geringfügig, in der Grössenordnung von drei bis fünf Prozent gegenüber dem Preis der herkömmlich produzierten Drucksachen.

Und zuletzt profitiert die Umwelt am meisten von einer durchgängigen und konsequenten Kreislaufwirtschaft. Die Produktion nach Cradle to Cradle®-Vorgaben ist auf verschiedene Branchen anwendbar. Je mehr Firmen nachhaltige Produkte nach Cradle to Cradle®-Vorgaben anbieten, desto bekannter wird das Verfahren – und desto mehr Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz resultiert.